

Von der US-Air Base Ramstein werden auch schwere Waffen in Kriegsgebiete geflogen – Panzerhaubitze aus den Niederlanden zum Kampfeinsatz nach Afghanistan unterwegs!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 099/06 – 13.09.06

Haubitze im Flugzeug!

Air Force Print News Today
(<http://www.af.mil/>)

06.09.06 – Eine (Panzer-)Haubitze 2000 aus den Niederlanden wird am 6. Sept. auf der Air Base Ramstein in eine Globemaster III gefahren. Der 60-Tonner-Tank wird an Bord einer C-17, die auf der Charleston Air Force Base in South Carolina stationiert ist, nach Afghanistan geflogen. (Fotos: US-Air Force, Master Sgt. John Lasky)



Links: Haubitze vor der Laderampe der C-17
Rechts: Haubitze im Laderaum der C-17, festgezurrt

(Die Kurzmeldung wurde komplett übersetzt.)

Unser Kommentar

Das US-Militär liefert uns derzeit am laufenden Band Beweise für seine verfassungswidrigen Aktivitäten auf deutschem Boden und im deutschen Luftraum frei Haus. Die Panzerhaubitze der niederländischen Streitkräfte soll die Kampfkraft der NATO-Streitmacht erhöhen, die sich im Süden Afghanistan an dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Bush-Administration beteiligt.

*Unter der Überschrift „Grundsatz friedlicher Streitbeilegung“ ist im **Artikel 1 des Nordatlantikvertrages** festgelegt: „Die Parteien verpflichten sich, in Übereinstimmung mit der Satzung der Vereinten Nationen jeden internationalen Streitfall, an dem sie beteiligt sind, auf friedlichem Wege so zu regeln, dass der internationale Friede, die Sicherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden, und sich in ihren internationalen Beziehungen jeder Gewaltanwendung zu enthalten, die mit den Zielen der Vereinten Nationen nicht vereinbar ist.“*

Die NATO hat sich also selbst in ihrer Gründungsurkunde verpflichtet, keine Angriffskriege

zu führen, weil die UN-Charta und das Völkerrecht sie verbieten. Deshalb ist auch die zunehmende Einbeziehung von NATO-Verbänden in den US-Angriffskrieg gegen Afghanistan völkerrechtswidrig und, wenn sie von deutschem Boden aus erfolgt (s. o.!), auch verfassungswidrig. Der Artikel 26 unseres Grundgesetzes bestimmt eindeutig, dass niemand von deutschem Boden aus einen Angriffskrieg vorbereiten und führen darf.

Die Panzerhaubitze hätte auch auf einem Militärflugplatz in den Niederlanden in die Globemaster verladen werden können. Es nützt den US-Streitkräften nichts, wenn sie zur Kaschierung ihrer ständigen Verstöße gegen unsere Verfassung gelegentlich Kriegsgerät eines NATO-Partners von Ramstein aus zu ihren Kriegsschauplätzen transportieren. Auch das lässt unser Grundgesetz nicht zu.

Aus einer weiteren Meldung der „Air Force Print News Today“ vom 05.09.06 geht hervor, dass seit Mai 2006 bereits 2000 Versorgungsflüge von US-Großtransportern zur Bagram Air Base in Afghanistan stattgefunden haben, und dass zur Zeit pro Tag durchschnittlich 17 Flugzeuge der Typen Galaxy, Globemaster und Hercules dort landen. Sie befördern Truppen, Waffen, Munition und Nachschub jeder Art aus den USA und aus US-Kasernen und Depots in der Bundesrepublik oder in anderen europäischen Ländern an die Front und bringen Verwundete und Tote zurück. Dabei durchqueren sie, da sie meistens über das Luftdrehkreuz Ramstein verkehren, auch ständig deutschen Luftraum.

In der RHEINPFALZ, Ausgabe Kaiserslautern, war am 09.09.06 zu lesen, dass auf Antrag der US-Streitkräfte Kreisstraßen zwischen Einsiedlerhof und Rodenbach bei Kaiserslautern vom 11. bis 21. September „wegen Transportarbeiten“ gesperrt werden. In dem Waldgebiet beiderseits der gesperrten Straßen dehnt sich das US-Munitionsdepot Weilerbach aus. Es ist davon auszugehen, dass man während der elftägigen Straßensperrung die zahlreichen Waffen- und Munitionsbunker entweder teilweise leert oder wieder auffüllt. In beiden Fällen werden Bomben, Granaten, Geschosse aller Art und sonstiges Kriegsgerät wieder über Ramstein ein- oder ausgeflogen.

Unsere Leser kennen die vielen Beweise für die verfassungswidrige Nutzung des deutschen Luftraums und der US-Militärbasen auf deutschem Boden, die wir in vielen LP-Ausgaben bereits veröffentlicht haben. Wir möchten Sie nochmals dringend darum bitten, den RAMSTEINER APPELL zu unterzeichnen und weitere Unterschriften zu sammeln, damit die Abgeordneten des Deutschen Bundestages diesem Treiben bald ein Ende machen. Weitere Informationen finden Sie unter www.ramsteiner-appell.de .

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern